

DIE 14 NOTHELFER

1

Jungfrau und Gottesmutter Maria!
Als erste Hilf' der Christen stehst du da;
Wie Vielen hast du Trost und Heil erworben,
Die wären sonst an Leib und Seel' verdorben!
Wir rufen mit Vertrauen auch zu dir,
Erhör', beschütz' und hilf uns für und für!
Wir werden- schüttest uns auf Erden,-
Nicht hier, nicht dort zu Schanden werden.

2

Des Drachen tapfrer Sieger, Sankt Georg!
O trag' doch für uns arme Christen Sorg!
Du siehst, die Welt, das Fleisch, der Satan toben,
Wenn wir nur richten Geist und Herz nach Oben;
Vor schwerem Glaubens Zweifel uns bewahr',
Und siegreich stell uns einstens Jesu dar!
Hilfst uns besiegen du den Drachen,
Wird nie er uns zu Schanden machen.

3

Und du, Sankt Blasius! steh uns Armen bei
Halt' uns nicht nur von Brust= und Halsweh frei,
Bewahr' auch unsern Mund vor böser Rede,
Wie du geheilt den Knaben von der Kräte;
Bitt auch für uns, wenn wir zum Beichten gehn,
Wir mögen unsre Sünden eingestehn,
Bekennen sie mit Schmerz und Reue,
Dass Gott uns Schuld und Straf' verzeihe!

4

Erasmus! Diener Gottes immer treu,
In Folterqualen ohne Furcht und Scheu,
Bewahr' das Haushier stets von Seuch und Plage,
Und uns erlehe stille, heit're Tage!
An Gott nur hingest du dein frommes Herz,
Hilf' gütigst uns in Leibes Weh und Schmerz,
Dass nie wir murren in den Leiden,
Geduldig bleiben bis zum Scheiden!

5

Sankt Vitus! schon als Kind im Glauben stark,
 Deswegen dich dein Vater quälte arg;
 Als Jüngling warst auch fromm und gottergeben,
 Bitt', dass wir folgen dir durch's ganze Leben!
 Führ' junge Leute auf der rechten Bahn,
 Dass nie der Böse ihnen schaden kann!
 Bitt', dass wir bleiben stark im Glauben,
 Dass uns kein Feind ihn möge rauben!

6

Christophorus! du starker Glaubens=Held!
 Du tragest Jesus vor der ganzen Welt;
 Bitt', dass wir ihn behutsam mögen tragen;
 Ihn nie verlir'n in unsern Lebens Tagen;
 Hilf uns in Hagel, Pest und Hungersnoth,
 Schütz uns vor Satanswuth und bösem Tod;
 Bitt', dass wir bleiben frei von Sünden,
 Dass wir, wie du, auch Jesus finden!

7

Du, Arzt und Martyrer, Pantaleon!
 Ein grosser Wundersmann auf Erden schon,
 O, blicke doch herab vom hohen Himmel
 Auf uns, die leben hier im Weltgetümmel,
 Du siehst, wir seufzen noch im Jammerthal,
 Geplagt von Weh und Schmerzen ohne Zahl;
 Mögst du uns Kranken Hilf' ertheilen,
 An Leib und Seel' die Wunden heilen!

8

Dionysius! du treuer Gottesmann!
 Treib' unsre Herzen auch zur Treue an!
 Die Henker mehrten grausam deine Wunden,
 Und quälten hart dich lange, lange Stunden;
 Behüt uns von Gewissens=Angst und Pein,
 Dass Ruh' und Frieden bei uns kehren ein!
 Bitt', dass wir in den Himmels Auen
 Den Gott des Friedens ewig schauen!
 (Bitt', dass nach unsern Lebenstagen,
 Wir unser Haupt in Himmel tragen)

9

O Cÿriak! wie glüht' dein liebend Herz,
 Wenn du erfuhrst gequälter Christen Schmerz,
 Du eil'st zu ihnen hin, um sie zu stärken,
 Und zu erquicken auch mit Liebeswerken!
 Die Höllenschlange hast besieget du,
 Auch uns läst Tag und Nacht sie keine Ruh';
 Bitt', dass wir gut den Kampf bestehen,
 Und siegreich aus demselben gehen!

10

Achatius! du grosser Wundersmann!
 Zur kluger Starkmuth sporn' uns Christen an;
 Vor deinen Richtern stehst du unerschrocken,
 Die dich umsonst zum Glaubens Abfall locken;
 Hilf uns in Todesangst und Sterbensqual,
 Dann führ uns ein zu Jesus Himmelmahl,
 Dass wir, mit ihm vereint dort Oben,
 Ihn ewig lieben, ewig loben!

11

Eustachius! als Feldherr tapfer, gross,
 Wie wunderbar fiel aus dein irdisch Loos?
 Du konntest Erden=Lob und Ehre pflücken,
 Doch nein, die Marterpalme (krone) soll dich schmücken;
 Erhalt' in schwier'ger Angelegenheit
 Uns stets von Oben richtigen Bescheid!
 Bitt', dass wir suchen nur hienieden
 Was Gott gefällt, und Seelenfrieden!

12

Aegidius! dein grosser Eifer trieb
 Dich aus der Heimath, einzig Gott zu lieb;
 Ganz todt der Welt und nur im Herrn verborgen,
 Flisst sanft dahin dein Leben ohne Sorgen;
 Erbitt für die, die darum zu dir fleh'n
 Aufrichtigkeit, wenn sie zum Beichten geh'n,
 Dass sie bekennen ihre Sünden,
 Und so bei Gott Verzeihung finden!

13

Und du, o Margarethe! Perle rein!
 Bitt Gott, wir möchten dir auch ähnlich sein,
 Dass wir, wie du, die böse Lust ertöden,
 In frommer Tugendübung nie erröthen!
 Nur Jesum suchtest du, und keinen Mann,
 Doch ruft man dich in g'wissen Nöthen an;
 Den Frauen hilf, die zu dir flehen,
 Dass Freude mög aus Schmerz entstehen!

14

Und du, o Katharina, stark und weis!
 Wie schön und glorreich ist dein Marterkreis!
 Du hast beschämt die Drohung des Tyrannen,
 Und welcher Witz die Weisen auch ersannen,
 Du hast gesiegt, und sie geführt zum Heil,
 Das ihnen ward durch Martertod zu Theil:
 Erhalt' uns Glauben ohne Zweifel,
 Dass wir besiegen Welt und Teufel!

15

Und du, du edle Braut, Sankt Barbara!
 Komm auch zu Hilf' den Christen fern und nah'!
 Wenn uns bedroh'n Gewitter, Flammen, Blitze,
 Ach! unsre Güter, Leib und Seel' beschütze!
 Im Thurm verschlossen fand'st du deinen Gott,
 Nicht achtend deines Vaters Zorn und Spott:
 Erlang' uns vor dem letzten Ende,
 Das Engelsbrod im Sakramente!

Commentaires

(N°113 du catalogue)

Des 14 Saints protecteurs, dits auxiliaires (*14 saints guérisseurs dont le culte tardif était particulièrement répandu en Franconie et en Bavière*) chacun a sa spécialité :

- Marie : Protectrice et aide
- St Georges : l'ennemi du diable
- St Blaise : Thaumaturge pour le cou et la gorge, les mauvaises paroles
Kräte = arête de poisson
- St Erasme : Protection des animaux familiers et aide contre les douleurs corporelles
- St Vit : Protecteur de la jeunesse
- St Christophe ; Protecteur des voyageurs, aide contre la peste, la grêle, la faim et le diable
- St Pantaleon : Protecteur des malades
- St Dionysius (Denis) : Agit contre la peur et les souffrances
- St Cyriaque : Protecteur contre les méfaits du diable
- St Achats : Aide contre la perte de la foi et dans l'agonie
- St Eustache : Aide à une juste décision
- St Aegidius : Pour la reconnaissance des péchés
- Ste Marguerite : la pureté et l'aide aux femmes
- Ste Catherine : Pour se rebeller contre les tyrans et contre les fausses affirmations
- Ste Barbara : Contre le feu, les éclairs, les orages, agit pour la protection des biens et des corps

Versification : huitains ; tétramètres, pentamètres iambiques ; rimes plates masculines et féminines.

Langue allemande.

Die 14 Nothelfer.

Jeder der Nothelfer hat seine Spezialität:

- Maria schützt und hilft
- St.Georg ist der Feind des Teufels
- St.Blasius heilt den Hals und die Brust, die böse Zunge.
- St Erasmus schützt die Haustiere und schützt vor Leibweh
- St. Vitus schützt die jungen Leute/Kinder

- St. Christophorus schützt die Reisenden, hilft in Hagel, Pest, und Hungersnot , und schützt vor dem Teufel
- St. Pantaleon schützt die Kranken
- St. Dionysius behütet vor Angst und Pein.
- St. Cyriaque schützt vor den bösen Taten des Teufels
- St. Achatius hilft in Todesangst und bei Glaubenszweifeln.
- St. Eustachius hilft gerechte Urteile zu fällen
- St Aegidius hilft die Sünden zu bekennen
- St. Margarethe hilft den Frauen ihre Tugend zu bewahren.
- St. Katharina hilft, sich gegen Tyrannen aufzulehnen und gegen falsche Versprecher zu kämpfen
- St. Barbara schützt vor Feuer, Blitz, Gewitter und beschützt Leib und Seele.

Metrik : Achtzeiler ; vierfüßiger und fünffüßiger Jambus ; männliche und weibliche Paarreime.

Sprache : Hochdeutsch